

Föhr Toftum-Ackerum

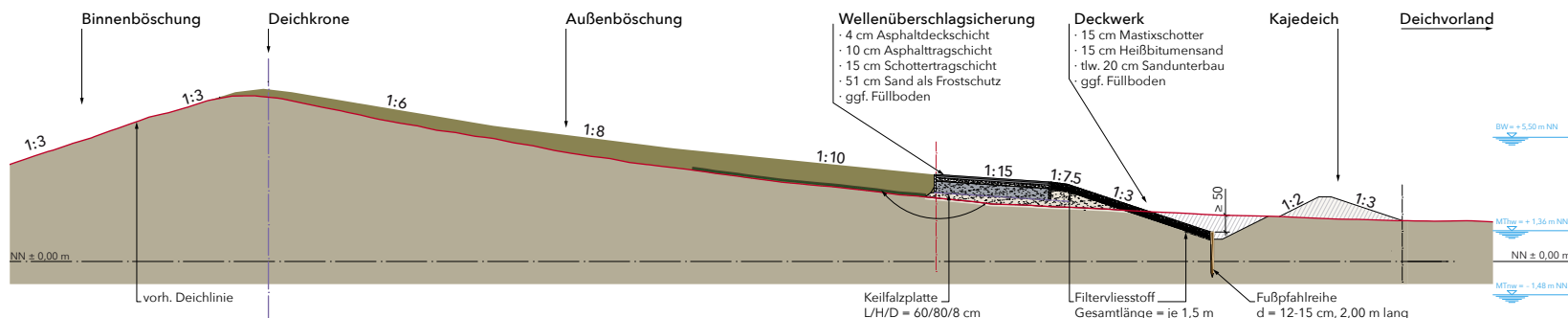
Die Küstenschutzmaßnahme in Zahlen

Baulänge	3.200m
Wellenüberschlagsicherung	5,00m
Deckwerk	1:3
Deckwerkshöhe	+ 3,52m NHN

Füll- und Frostschutzschichtsand	18.000m ³
Kleiboden	27.000m ³
Deckwerksflächen	19.000m ²
Befestigte Wegflächen	18.000m ²
Holzpfähle (L = 2,00m)	23.000 Stk.

Station 13+000 Dkm

vorh. Deichkronenachse



Treibsel

Um die Grasnarbe der Deiche zu schützen und damit ihre Widerstandsfähigkeit zu erhalten, ist es von großer Bedeutung, das Schwemmgut (sog. Treibsel) innerhalb von maximal vier Wochen abzuräumen. Stirbt das durch den Treibsel bedeckte Gras ab, kann der Deichkörper bei Sturmfluten und Hochwasser ausgespült werden.

Inselfakten

Föhr besteht aus zwei Landschaftsbereichen: der höher gelegenen, sandigen Geest im Süden und der Marsch im Norden, die rund 60% der Fläche einnimmt. Der Gesamtumfang der Insel beträgt rund 37 Kilometer. Sie wird durch einen zusammenhängenden Landesschutzdeich geschützt, der auf einer Länge von rund 18,8 Kilometern auf der Außenböschung einen befestigten Treibselabfuhrweg bzw. eine Wellenüberschlagsicherung in gutem Zustand besitzt.

Bauplan

Die direkt am und seeseits des Deichs durchzuführenden Baumaßnahmen, für die 27.000 Kubikmeter Klei und mehr als 23.000 Holzpfähle benötigt werden, haben Mitte April 2022 begonnen und unmittelbar vor der Anfang/Mitte Oktober beginnenden Sturmflutsaison enden, so dass die Deichsicherheit in den Wintermonaten gewährleistet ist. Der gleiche Zeitraum ist für die Bauarbeiten im Jahr 2023 vorgesehen. Für das erste Baujahr ist die vollständige Fertigstellung des Abschnitts vom Bauanfang bei Deich-Kilometer 10+070 bis 11+800 vorgesehen (rund 1.730 Meter). Für das zweite Baujahr ist die vollständige Fertigstellung von 11+800 bis zum Bauende bei 13+280 (Länge rund 1500 Meter) vorgesehen. Um vom Deichverteidigungsweg auf die Entnahmefläche „Ackerum I“ zu gelangen, wird in etwa bei Deich-Kilometer 9+975 eine rund 65 Meter lange und fünf Meter breite Baustraße hergestellt, die auch nach Beendigung der Küstenschutzmaßnahme erhalten bleibt.

... im Detail

- Verbreiterung der Straße „Achtern Diek“ in Wyk auf Föhr auf ca. 55 m Länge
- Herrichten der Kleientnahme „Ackerum I“ bei Dkm 9+975
- Herrichten des Lagerplatzes Oldsum bei Dkm 14+400
- Herstellen und Schließen von zwei Deichdurchstichen
- Aufsetzen eines Kajedeichs
- Rückbau des Treibselabfuhrweges, des Deckwerks und zweier Außendeichzwillingsrampen (allesamt aus Betonsteinen)

- Brechen des Rückbaumaterials und anschließender Einbau als Schottertragschicht
- In Teilbereichen Verlegung eines Geogitters
- Herstellen des Mastixschotterdeckwerks inklusive Fußpfahlreihe
- Herstellen der Wellenüberschlagsicherung inklusive Außen-deichrampen in Asphaltbauweise
- Verstärkung und Profilierung der Außenböschung und tlw. der Deichkrone mittels Füllboden und Klei
- Begrünung der Deichaußenböschung und tlw. der Deichkrone

Das Deckwerk im Detail

Das Deckwerk mit einer Fläche von rund 19.000 Quadratmetern schließt im Westen an die in 2011 im Rahmen der Deichverstärkung „Föhr Oldsum“ hergestellte Wellenüberschlagsicherung und im Osten an einer/m vorhandenen, asphaltierten WÜS/Treibselabfuhrweg an. Zur Vermeidung der Überbauung von Salzwiesen, zur Minderung der Kleibescaffung und zur Minderung der Unterhaltung, soll der äußere Deichfuß mit einem Deckwerk gestaltet und im vorhandenen Deichbestick erstellt werden. Es wird aufgrund des breiten Vorlandes und der geringen Wellenhöhe als leichtes Deckwerk ausgebildet. Das 1:3 geneigte Deckwerk wird, analog zum vorhandenen Deckwerk im Abschnitt Oldsum, in Mastixschotterbauweise auf Bitumensandfilterschicht hergestellt. Nur in den Bereichen der acht Schafdämme wird NA-Schotter eingebaut, um eine Überfahrbarkeit zu ermöglichen.

Wellenüberschlagsicherung

An das Mastixschotterdeckwerk schließt eine fünf Meter breite asphaltierte Wellenüberschlagsicherung an. Seitlich wird die WÜS durch 80 Zentimeter tiefe Keilfalzplatten aus Beton eingefasst. Die Neigung der Wellenüberschlagsicherung beträgt 1:15 bzw. 6,66% zur Seeseite. Die asphaltierte Fläche, WÜS und Rampen, beträgt rund 18.000 Quadratmeter.

Geplante Fertigstellung

Oktober 2023

Bauausführende Firmen

„Eurovia Teerbau GmbH“ in 25842 Langenhorn und „SAW Schleswiger Asphaltspalt-Werke GmbH & Co. KG“ in 24837 Schleswig - als „ARGE Deckwerk Föhr Ackerum“

Entwurf und Bauüberwachung

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum (04841/667-0).

